

Sitzung des Mobilitätsausschusses am 23.06.2025

TOP 10: Situation der fahrplanmäßigen Fahrten der Regiobahn

Anfrage der Fraktion PIRATEN plus vom 14.05.2025 zur Sitzung des Mobilitätsausschusses am Montag, 23.06.2025:

Die Verwaltung bat die Regiobahn um Stellungnahme und verweist auf die nachfolgenden von der Regiobahn Fahrbetriebsgesellschaft mbH, per E-Mail am 18.06.2025, zugesandten Antworten:

1. Hat sich die Anzahl der Zugausfälle auf den von der Regiobahn bedienten Strecken verringert?

Antwort Regiobahn:

„Die Verfügbarkeit der Integralfahrzeuge stellt die Regiobahn weiterhin vor Herausforderungen, wodurch es auch weiterhin zu Einschränkungen im Angebot für unsere Fahrgäste kommt. Dennoch konnte die Anzahl der ungeplanten Zugausfälle im Jahr 2025 gegenüber dem Vorjahr reduziert werden. Maßgeblich dazu beigetragen haben ein mehrstufiges, an den Fahrzeugbestand angepasstes Ersatzkonzept sowie diverse Optimierungen in den Abläufen unserer Werkstatt.“

2. Hat sich die Personalsituation seit Januar 2024 verbessert?

Antwort Regiobahn:

„Die Situation im Bereich der Instandhaltung bleibt angespannt, insbesondere aufgrund des weiterhin bestehenden Fachkräftemangels. Die Regiobahn hat diese Herausforderungen jedoch zum Anlass genommen, interne Strukturen zu überarbeiten und die Organisation der Werkstatt grundlegend neu auszurichten. Unter der Leitung des seit Anfang 2025 eingesetzten neuen Geschäftsführers, Herrn Nink, wurde der Fokus verstärkt auf diesen Bereich gelegt. Erste Erfolge sind eine Steigerung des Werkstattpersonals von 12 Technikern im Januar auf aktuell 18 mit steigender Tendenz. Zudem konnte die Instandhaltung aufgrund der Überarbeitung der Prozesse die ECM-Zertifizierung erlangen.“*

*ECM: – entity in charge of maintenance - für die Instandhaltung zuständige Stelle

3. Wie hat sich die Situation in Bezug auf einsetzbare Züge entwickelt?

„Die Fahrzeuglage bleibt insgesamt angespannt. Neben den bereits im Vorjahr bestehenden Engpässen haben unvorhergesehene Ereignisse – wie der Ausfall eines Fahrzeugs durch einen Brand im April 2024 – die Situation weiter erschwert. Dennoch zeigt sich im Betriebsverlauf eine positive Tendenz: Die derzeitige Umsetzung des Ersatzkonzepts erfolgt stabiler als im Vorjahr, was auf die ergriffenen technischen und organisatorischen Maßnahmen zurückzuführen ist. Durchschnittlich standen in den letzten Monaten 6 Fahrzeuge zur Verfügung. Für einen vollumfassenden Betrieb der S28 sind 8 Fahrzeuge notwendig.“

4. Wie häufig und auf welchen Strecken muss Schienenersatzverkehr eingesetzt werden?

„Die Regiobahn greift seit einiger Zeit auf ein mehrstufiges Ersatzkonzept zurück, das bei eingeschränkter Fahrzeugverfügbarkeit frühzeitig Anpassungen im Fahrplan vorsieht. Dies ermöglicht eine verbesserte Planbarkeit für Fahrgäste und hat zu einer spürbaren Reduzierung ungeplanter Ausfälle geführt. Dennoch kommt es auf der Linie S28 bis zur Fertigstellung der Streckenelektrifizierung bis Ende 2026 zu weiteren Einschränkungen. Derzeit wird der Abschnitt Mettmann – Wuppertal lediglich in den Abendstunden ab ca. 20:30 Uhr sowie am Wochenende ganztägig befahren. Für die ausfallenden Abschnitte wurde ein Schienenersatzverkehr eingerichtet, welcher alle ausfallenden Zwischenhalte bedient. Ziel ist es, auch das derzeitige Ersatzkonzept weiter zu reduzieren, jedoch gibt die derzeitige Situation eine weitere Ausweitung des Betriebes noch nicht her. Zusätzlich kommt es im gesamten Jahr zu weitreichenden Einschränkungen durch Baumaßnahmen, wie derzeit auf dem Abschnitt Kaarst – Neuss.“